

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.



Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.— monatlich, Mt. 8.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangirgeld. Mit 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, einschließlich Postgebühren. — Bezugs-Beziehungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Postämter 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 20 Hg. für örtliche Anzeigen im „Wohlfahrt“ und „Meiner Anzeigen“ in einheitlicher Satzform: 20 Hg. in davon abweichender Satzform, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen: 30 Hg. für alle auswärtigen Anzeigen: 1.20 Mt. für örtliche Anzeigen: 1.50 Mt. für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme anderer Anzeigen in kurzen Zeitabständen entsprechende Nachlässe.

Anzeigen-Nachnahme: für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abtheilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Wägen wird keine Gebühr übernommen.

Freitag, 31. August 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 442. • 65. Jahrgang.

## Vollvertretungen für Kurland und Litauen.

Der vom Hauptauschuss des Reichstags einstimmig gefasste Beschluss, wonach für die besetzten Gebiete in Litauen und Kurland alsbald Vertretungen der Bevölkerung in die Wege geleitet und, soweit die militärischen Verhältnisse es gestatten, Zivilvertretungen geschaffen werden sollen, wird nicht nur in Litauen und Kurland, sondern auch in Deutschland mit Befriedigung begrüßt werden, denn es handelt sich hierbei um eine von Keimern der Verhältnisse schon seit längerer Zeit erhobene Forderung. Daß sie jetzt verwirklicht werden wird, ist kaum zu bezweifeln, denn schon, daß jener Beschluss einstimmig gefasst wurde, läßt darauf schließen, daß die Regierung entschlossen ist, in der gleichen Richtung vorzugehen.

Die Richtung ist dieselbe, welche man bei der Verleihung der Autonomie an Polen und bei der Emanzipierung der Slawen befolgt hat. Es handelt sich darum, das wirklich zu tun, was unsere Gegner in läugerischer Phrasen zu tun behaupten, nämlich für die „Befreiung der Nationen“ zu sorgen. Nun könnte man freilich meinen, daß gerade das Beispiel Polens nicht sonderlich verlockend ist. Sicherlich hat die vor nahezu einem Jahre erfolgte Verleihung der Autonomie an Kongreßpolen nur einen geringen Teil der Erwartungen erfüllt, die auf diese Maßnahme gesetzt wurden, und die neuerdings geübte passive Resistenz des polnischen Staatsrats, der ja bereits seinen Rücktritt erklärt hat, sowie die in Polen aufgedeckten Umtriebe könnten an sich vielleicht nicht sehr zum Fortschreiten auf dieser Bahn ermutigen. Aber einerseits muß bei jeder dringenden Bewegung mit den Kinderkrankheiten gerechnet werden, wofür liegt der Fehler wohl auch in dem allzu rosenigen Optimismus, mit dem wir die Befreiung der Polen betrachteten, und drittens liegt der Fehler in den Fehlern, die im einzelnen gemacht wurden und aus denen wir hoffentlich für das entsprechende Vorgehen in Litauen und Kurland gelernt haben.

Am übrigen hängt gerade die polnische und die litauische Frage eng zusammen und die oppositionelle Haltung des polnischen Staatsrats ist nicht zuletzt auch auf die Bestrebungen der deutschen Regierung, den Litauern zu ihrem Recht zu verhelfen, zurückzuführen. Die Polen, denen der Appetit beim Essen kam, haben kein Hehl daraus gemacht, daß sie ganz Litauen oder, wenn das nicht durchzuführen ist doch einen erheblichen Teil des litauischen Gebietes ihrem Königtum angliedern wollen. Da haben sie es denn als einen schweren Schlag empfunden, als der frühere Reichskanzler Herr v. Bethmann Hollweg den Litauern ausdrücklich die Berücksichtigung ihrer berechtigten eigenen Interessen zusagte, ein Vordringen zu dem sich der jetzige Reichskanzler zwifelloß auch bekennt und dessen Erfüllung im deutschen Interesse, in der Richtung des vom Hauptauschuss gefassten Beschlusses liegt. Gerade die jetzige oppositionelle Bewegung in Polen hat uns aufs neue darüber belehrt, daß wir wahrlich kein Interesse daran haben, das von den Mittelmächten befreite Polen über seine natürlichen Grenzen hinaus zu vergrößern.

Wenn nun eingewendet werden sollte, daß die Erfahrungen mit Polen einem solchen Vorgehen gegenüber Litauen und Kurland nicht gerade ermutigen, so haben wir schon vorher die Gegenstände gegen diese Auffassung dargelegt. Zweifellos hat auch der Hauptauschuss diese Gründe und Gegenstände reichlich erwogen, da er sich vor Erörterung der litauischen und kurländischen mit der polnischen Frage beschäftigt hat, ohne daß freilich ein Bericht über diesen Teil der Verhandlungen herausgegeben wurde. Offenbar hat sich aber der Hauptauschuss auf den Standpunkt gestellt, daß das polnische Experiment trotz aller unerfreulicher Begleiterscheinungen doch alles in allem kein verkehrtes sei. Wir dürfen nur nicht wieder in den Fehler verfallen, zu viel zu erhoffen. Wir dürfen uns nicht einreden, daß wir nun Litauer und Slawen zu begeisterten Dankefreunden machen werden, wenn ihnen Vollvertretung und Zivilverwaltung bewilligt wird.

Aber andererseits besteht die Hoffnung, daß wir auf diesem Wege moralische Eroberungen machen werden (nur um diese handelt es sich ja, solange über das Schicksal der besetzten Gebiete nicht endgültig entschieden ist), die für uns auf alle Fälle nicht nur einen kulturellen (ist doch besonders in Kurland die Kultur in erster Reihe eine deutsche), sondern auch politischen Gewinn bedeuten. Am russischen Riesereich drängt, wie die Selbstständigkeitsbestrebungen in Finnland, in der Ukraine, in den Ostseeprovinzen usw. deutlich erkennen lassen, alles zur Dezentralisation. Es ist nicht nur ein Akt, sondern ein Gebot voraus-

schauender Staatskunst, wenn wir unsererseits in Litauen und Kurland diese Bewegung durch positive Maßnahmen stärken und so dazu beitragen, die Einfallsportale nach Deutschland wenigstens in etwas zu verengen.

## Siegerreicher Widerstand gegen schwerste Anstürme der Italiener.

### Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 30. Aug. (Drahtbericht.) Amtlich veröffentlicht vom 30. August, mittags:

#### Östlicher Kriegsschauplatz.

Deutsche Regimenter bauten ihre neuerlichen Erfolge nördlich von Jofani gestern durch die Eroberung des Ortes Trecki aus, dessen Besitz gegen zahlreiche Angriffe behauptet wurde. Südlich von Dina scheiterten feindliche Vorstöße. Weiter nördlich hob sich an einzelnen Abschnitten der Ostfront die Kampfintensität.

#### Italienischer Kriegsschauplatz.

Der große Waffengang am Isonzo wurde auch gestern mit höchster Erbitterung fortgeführt. Der Wall der Verteidiger widerstand siegreich den schwersten Anstürmen. Im Raum nördlich von Kal brachen in den Morgenstunden zwei starke italienische Angriffe zusammen. Bei Boblesce, Roboni und Britof warf der Feind den ganzen Tag über bis in die späte Nacht ununterbrochen neue Massen gegen unsere Stellungen. Alle Anstürme prallten an der stählen Standhaftigkeit unserer Braven ab. Zu den vielen Kampfmitteln, mit deren Hilfe der Feind unseren Widerstand niederzuringen versuchte, trat gestern ein neues in diesem Gelände kaum erwartetes: Stütz von Britof ritt italienische Kavallerie gegen unsere Verschanzungen an. Sie wurde von Maschinengewehren empfangen und vernichtet. Für die heldenhaften Kämpfer auf dem Monte San Gabriele brachte der 29. August abermals heisse Stunden. Immer wieder lief der Feind gegen das Bollwerk Sturm. Gegen Abend gelang es ihm, am Nordhang in unsere Erben einzudringen. Nach Einbruch der Dunkelheit schritten in schwerem Unwetter unsere Truppen zum Gegenstoß. Neues Ringen endete mit regelloser Flucht der Italiener. Auch östlich von Görz ließ der Druck des feindlichen Heeres noch nicht ab. Waren am Samstag nur Einzelangriffe abzuschlagen, so ging der Gegner nachmittags nach mehrschichtigem Trommelfeuern neuerlich zu einem allgemeinen breitangelegten Waffengang über. Wieder besand sich das Gelände vom St. Mario im Brennpunkt der Kämpfe. Mit Bajonet und Handgranaten wurden hier wie überall zwischen St. Catharina und Bertolba die erste Linie behauptet. Bei Goskanjeviha schob sich unsere Front nach einem erfolgreichen Überfall auf den Gegner etwas vor. Neben anderen Truppen fanden in den jüngsten Kämpfen noch Abteilungen der Regimenter Nr. 10 (Prezemyl) und Nr. 48 (Ragn-Kaniska) Gelegenheit, sich besonders hervorzutun. Die blutigen Verluste des Feindes sind außerordentlich schwer. Die Zahl der seit Beginn der 11. Monatschlacht eingebrachten Gefangenen ist auf mehr als 10000 gestiegen. Tref wurde vormittags zum zweitenmal, heute früh zum drittenmal innerhalb 48 Stunden von feindlichen Fliegern bombardiert. Den Angriffen fielen mehrere Anwohner zum Opfer; mehrere Privatgebäude wurden beschädigt.

Der Chef des Generalstabes.

## Die Überführung der polnischen Legion an die Front.

Br. Berlin, 30. Aug. (Via Drahtbericht. Jb.) Die „Tägl. Rundsch.“ schreibt: Die Überführung der polnischen Legion, die den Eid auf den Kaiser von Österreich geleistet hat, an die Front hat, wie bereits mitgeteilt, zum Rücktritt des polnischen Staatsrats geführt. Insofern ist der Schritt des Staatsrats zu bedauern, als die Verhandlungen zwischen den Okkupationsmächten zur Bildung einer polnischen Regierung gerade jetzt vor dem Abschluss standen und dem Staatsrat hierbei eine wichtige Rolle zugesprochen war. Was die Einreihung der polnischen Legion in die Front selbst betrifft, so erfordert eben die Kriegsnöthwendigkeit den Einsatz aller verfügbaren kampftüchtigen Truppen. Diese Notwendigkeit konnte auch vor dem im Generalgouvernement Warschau vorhandenen Divisionären, die sich zum weitaus größten Teil aus l. und f. Heeresangehörigen galizischer Nationalität zusammensetzen, nicht geltend machen. Die polnischen Legionen sind an die österreichische Front befördert und nur sozial Offiziere, Unteroffiziere und Rekruten im Generalgouvernement zurückgelassen worden, als zur Heranbildung von Lehrpersonal und zur Ausbildung von Rekruten und noch einzutretenden Freiwilligen unbedingt notwendig ist.

## Der Krieg gegen England.

### Englische Beklemmungen.

Dr. Haag, 30. Aug. (Via Drahtbericht. Jb.) Der Berichterstatter der „Daily News“ im englischen Hauptquartier sagt in einem seiner letzten Berichte u. a.: Was die Taktik der französisch-britischen Heeresleitung betrifft, so versichert man uns von omlicher Seite, daß diese Taktik dahit zielt, dem Gegner so viel Schaden wie möglich zuzufügen. Man muß demgegenüber feststellen, daß sich die Angriffskraft unserer Millionenheere in vielen lokalen Angriffen zersplittert, daß die feindliche Front wohl hier und da abbröckelt, aber nicht zertrümmert und nicht wirklich zurückgeworfen ist. So können wir noch zwei Jahre weiter kämpfen, um die Grenzen Belgiens zu erreichen, während Tag für Tag der U-Bootskrieg mehr und mehr Kraft verliert. Wenn auch dank der guten bevorstehenden Ernte die Gefahr der Auszehrung allmählich etwas geringer wird, so ist doch zu beachten, daß durch die restlose Vernichtung unserer Handelsflotte schließlich auch die notwendige Befriedigung der noch immer wachsenden Bedürfnisse unserer Heere in Frage gestellt wird. Zweifellos ist es richtig, dem Feind so viel Verluste wie nur irgend möglich zuzufügen, nur bezog man nicht, daß die gegenwärtige Kampfweise auch und große Verluste verursacht. Die gegnerische Artillerie arbeitet erheblich schneller und nachdrücklicher als früher, und wir dürfen uns nicht verhehlen, daß auch unser Vorrat nicht unerschöpflich ist.

### Ermäßigung des Brotpreises in England.

W. T.-B. London, 30. Aug. (Drahtbericht.) Das Neutembureau meldet amtlich, daß die Ermäßigung des Brotpreises von 1 Sch. auf 9 Pence für das Vierpfundbrot am 17. September in Kraft tritt.

### Von der Konferenz der Entente-Sozialisten.

W. T.-B. London, 30. Aug. (Drahtbericht. Neut.) Die Sozialistenkonferenz der Allierten ist um 7 Uhr abends geschlossen worden. Der Ausschuss für die Stockholm-Konferenz legte seinen Bericht vor, worin er die Teilnahme an der Konferenz seitens aller Abteilungen der Arbeiter und der Sozialistenverbände empfahl. Es folgte eine lebhafte Erörterung. Da eine Einstimmigkeit nicht zu erzielen war, wurde der Bericht des Ausschusses und die Erörterung darüber einfach zu Protokoll genommen. Der Vorschlag für die Kriegsziele beruht nur, daß eine Einstimmigkeit nicht erreicht wurde. Darauf wurde der Vorschlag unterbreitet, daß ein ständiger Ausschuss zu dem Zweck ernannt werden solle, die verschiedenen Fragen im Hinblick auf die Einberufung einer neuen Konferenz der verbündeten Länder zur Vorbereitung für den internationalen Sozialistenkongress weiter zu erörtern. Dieser Vorschlag wurde von der Mehrheit angenommen. Der ständige Ausschuss, der aus je zwei Abgeordneten jeder Abteilung besteht, wurde ernannt.

### Wasser auf die Mühlen Lloyd Georges und Wilsons.

TdA. Berlin, 29. Aug. „Östtrabladet“ (Kopenhagen) schreibt: Wenn man eine Bestätigung der Auffassung haben wolle, daß der Weg zum Frieden noch lang ist, so braucht man nur das Friedensprogramm der englischen Arbeiterpartei sorgfältig durchzulesen und sich klarzumachen, welche unüberwindlichen Schwierigkeiten sich der Durchführung jedes einzelnen Punktes entgegenstellen. Man bekommt keinen großen Respekt vor den Herren, die dieses Aktienstück verfaßt haben. Männer, die mit einem solchen Vorschlag zur Konferenz kommen, bringen nicht den Frieden, sondern nur noch mehr Krieg; sie geben nur Wasser auf die Mühlen Lloyd Georges und Wilsons. Ein Vorschlag, der einer Verhandlungsgrundlage dienen soll, muß doch einen inneren Zusammenhang mit den tatsächlichen Verhältnissen des Kriegs haben. Wenn Deutschland bald in Feindeshand wäre, so hätte der Vorschlag eine gewisse Berechtigung, aber Deutschland besitzt immer noch Hunderte von Quadratmeilen eroberten Landes in Frankreich, Belgien, Rußland, Serbien und Rumänien! Daß man dem Besiegten harte Bedingungen diktiert, ist eine Sache für sich, daß man aber dem Sieger seinen Willen vorschreiben will, ist das wirklich eine umgekehrte Welt! Wenn dieser Vorschlag als ein Weg zum Frieden aufgeföhrt werden soll, so hinterläßt er nur große Enttäuschung.

### Die britische Rücksichtslosigkeit gegenüber den Neutralen.

W. T.-B. Berlin, 29. Aug. Wie die Nordd. Allg. Ztg. schreibt, ist bekanntlich am 16. Juli d. J. der Hamburger Dampfer „Friedrich“ in niederländischen Hoheitsgewässern von den Engländern geraubt worden. Die Ladung des Dampfers bestand aus Kohlen, die für Schweden bestimmt waren. Ungeachtet dieser neutralen Bestimmung hat Eng-

Land den Dampfer nach Rouen gesandt, um seine Kohlen an Frankreich abzugeben. In den skandinavischen Ländern dürfte dieses typische Beispiel britischer Rücksichtslosigkeit angesichts der dort herrschenden Kohlennot besondere Erbitterung erwecken.

Der deutsche Abendbericht vom 30. August. W. T.-B. Berlin, 30. Aug., abends. (Antisch. Drahtbericht.) Keine besonderen Ereignisse.

Der Tauchbootkrieg.

Erhöhte Fahrtgeschwindigkeit zur Rettung vor den Unterseebooten.

Mit dem Einfluß der Fahrtgeschwindigkeit der Handelschiffe auf die Erfolgswahrscheinlichkeit der Unterseeboote beschäftigt sich die New Yorker Handelskammer in einer besonderen Sitzung und zog aus der Tatsache, daß die Versenkungsgewissen bei wachsender Fahrtgeschwindigkeit abnehmen, die nachstehenden Folgerungen: Die Flottenbehörden stimmen darin überein, daß es vollkommen undurchführbar ist, genug Zerstörer zu bauen, um Tausende langsam fahrender Handelschiffe, die Nahrungsmittel, Munition sowie sonstiges Kriegsmaterial über den Atlantischen Ozean schaffen, geleiten zu lassen. Es gibt daher nur einen einzigen gangbaren Weg, dem Unheil zu entgehen: Jedes in Amerika, England, Frankreich und Italien gebaute Schiff muß künftig so gebaut werden, daß es durch seine eigene Fahrtgeschwindigkeit auch ohne Geleit sich dem Unterseeboot entziehen kann. Heutzutage sind die meisten Handelschiffe betraffnet und dadurch gegen die Unterseebootsbedrohung viel besser geschützt als früher. Aber nichtdestoweniger nimmt die Zahl der versenkten Schiffsräume nicht ab, mögen auch die englischen amtlichen Berichte durch die Art ihrer Zifferangaben gelegentlich zu anderen Rückschlüssen verleiten. Diese Veröffentlichung, die nur die Zahl der Schiffe angibt, ist nichts als eine Täuschung und auf Täuschung berechnet.

Der Krieg gegen Rußland.

Vor einer Kabinettsumbildung in Rußland?

W. T.-B. Petersburg, 30. Aug. (Drahtbericht.) Während die Presse im allgemeinen mit ihrem Urteil über die Ergebnisse der Moskauer Konferenz zurückhält, steht sie eine baldige Umbildung des Kabinetts voraus, ohne daß dabei die Zusammensetzung der Regierung hinsichtlich der Vertretung der bürgerlichen Parteien und der sozialen Klassen geändert werden würde.

Das erlogene Sonderfriedensangebot.

W. T.-B. Wien, 29. Aug. Die Blätter heben aus der Rede Terentis, in welcher sie einen offenkundigen Versuch erblicken, die Diktatur zur Geltung zu bringen, die Bemerkung hervor, daß nicht nur Rußland, sondern auch die Alliierten längst Vorschläge, einen Sonderfrieden abzuschließen, abgelehnt hätten. Sie erklären, diese Bemerkung sei eine offenkundige Unwahrheit. In der „Österreichischen Volkszeitung“ wird hierzu von besonderer Stelle geschrieben: In allen Stellen, die darum wissen müßten, ist nicht das geringste bekannt, daß an Rußland, geschweige denn an eine mit Rußland verbündete Macht irgend ein Vorschlag eines Sonderfriedens ergangen sei.

Die Entlassung der russischen Kriegsverantwortlichen.

Berlin, 30. Aug. In den Enthüllungen im Suchomlinow-Prozess schreibt die „Germania“ u. a.: Noch heutigen Tages verweisen sich unsere Feinde, das Kapitel von der Schuld des Krieges besonders ungeschicklich für und darsellen zu dürfen, und auf der Stockholmer Sozialistenkonferenz sollte es nach dem Willen der Entente-Sozialisten sogar den ersten Gegenstand und die Voraussetzung für weitere Verhandlungen bilden. Fast möchte man sagen, es sei schade, daß es zu dieser Aussprache nun nicht kommen soll. „Berliner Lokalzeitung“ und „Volkszeitung“ schreiben übereinstimmend: Die Schuldigen sind reiflich entlarvt. Lüge und Lard sind offenbar. Suchomlinow hat gestanden. Lloyd George braucht keine Schulden mehr zu suchen, er hat sie, und er darf dabei nicht vergessen, sich an die eigene Brust zu schlagen, denn er hat auch schon damals in der ersten Regierung gesündigt. „Morgenpost“ führt aus: Ein Beispiel des Kapitlers, der noch über den Ereignissen der Schicksalschweren Tage unmittelbar vor dem Kriegsausbruch aufgetreten liegt, ist bereits in dem Zeugenverhör

beim Prozesse Suchomlinow gelüftet worden. Und was wir da schaudern erkennen, ist, daß die Petersburger Geier, voran der bösserrige Suchomlinow, den unglückseligen Schwächling Nikolai, der noch im letzten Augenblick vor dem Unheil zurückbelebte, das er anrichten im Begriff stand, durch treue Sägen und gewissenlose Zeitungen in das Unheil hineinbeizten.

Die innerpolitischen Wirren.

W. T.-B. Bern, 30. Aug. (Drahtbericht.) Der Petersburger Sonderberichterstatter des „Corriere della Sera“ betont als wichtigen Faktor der derzeitigen innerpolitischen Wirren in Rußland die immer stärker ausgeprägte Opposition der Kosaken gegen den Arbeiter- und Soldatenrat. Der Berichterstatter meldet: Die Volkswirtschaft unterliegt nicht, um die Verhandlungen in Moskau zu führen. Sie verbreiteten überall telegraphisch die Nachricht, in Petersburg seien neue Aufstände ausgebrochen. In Moskau ist der geplante Generalkonferenz für die Zeit der Konferenz ihnen nicht gelungen; immerhin ist ein Teil des Verkehrs lahmgelegt worden.

Der Lebensmittelmangel in Rußland.

W. T.-B. Kopenhagen, 30. Aug. (Drahtbericht.) „Nationaltidende“ meldet aus Stockholm: Der Stadtrat von Kiew teilte der Regierung telegraphisch mit, daß der Lebensmittelmangel in Kiew jetzt einen drohenden Charakter angenommen habe. In einigen Tagen seien alle Vorräte aufgebraucht. — „Postillen“ meldet aus Helsingfors: Die bedeutenden Mengen Brotgetreide, die Rußland an Finnland zu liefern versprochen hat, sind immer noch nicht eingetroffen. Der Senat richtete einen energischen Protest nach Petersburg, Finnland stehe dicht vor der Hungersnot.

Das finnische Landtagsgebäude von russischen Truppen besetzt.

W. T.-B. Helsingfors, 30. Aug. (Drahtbericht.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Im Hinblick auf die für heute vormittag angelegte Wiedereröffnung des Landtags besetzten russische Truppen früh morgens das Landtagsgebäude. Die Stadt ist ruhig. Der Arbeiter- und Soldatenrat von Helsingfors ordnete an, daß die Besetzung der Flotte auf den Schiffen zurückgehalten wird.

Der Krieg gegen Italien.

Italiens Schicksalsfrage: Sieg oder Revolution.

Ein Leitartikel der „Baller National-It.“ befaßt sich unter dem Titel „Die Straße nach Triest“ mit der Lage Italiens. Die erste Forderung ist, daß die größte Kampfleistung Italiens bezehlet. Fast alle Angelegenheiten sprechen dafür, daß, wenn sie versagen sollte, es die letzte große Kampfleistung Italiens war. In der inneren Lage Italiens wird ausgeführt, daß gar vieles, was man in den letzten Tagen aus Italien vernahm, als Sturmzeichen einer Revolution gedeutet werden könnte. Der Artikel schließt: Das stärkste Sturmzeichen jedoch liegt in dem beispiellosen Umfang der ersten Fregatenschlacht. Wohl ein jeder Tag verschlingt jetzt Tausende, und wenn die Verluste belanntgegeben werden, muß ein Schrei des Entsetzens die ganze Halbinsel durchschallen. Er könnte übertriften werden durch den Jubelschrei des Sieges, falls Viktor Emanuel in ein befreites Triest einzieht — aber nur dann. Die italienische Tricolore auf dem Monte Santo genügt nicht, sie muß auf dem Statthalterpalais in Triest flattern, wenn die Empörung vermieden werden soll. Geht es auch diesmal nicht — und der heroische, zähe Widerstand der Österreicher und Ungarn läßt das mindestens nicht als unwahrscheinlich erscheinen —, dann könnte eine zweite Fregatenschlacht erst während des Winters stattfinden. Aber dieser Kriegswinter ist eben nach dem Empfinden und der ganzen Lage des italienischen Volkes unmöglich. Wie viele Monate würden nötig sein, um die Bestände aufzufüllen und neuerdings so gewaltige Munitionsmassen herbeizustellen, welche Entmutigung bedeutet ein Mißerfolg bei dem Begehren der äußersten Anstrengung. Alles dies weiß Cadorna, das erklärt die Dauer und der Umfang seiner Angriffe, bei denen er schon mehr als die Hälfte seiner Kampftruppen ins Feuermeer stieß. Die erste Fregatenschlacht wird geschlagen, um Italiens Schicksalsfrage: Sieg oder Revolution, zu entscheiden, und die Antwort auf diese Frage liegt auf der Straße nach Triest.

Ein neuer Einspruch der Südslawen gegen die italienische Ländergier.

W. T.-B. Triest, 29. Aug. In der gestrigen hier abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung des hiesigen kroatischen politischen Vereins wurde nach einem Bericht des Reichsratsabgeordneten Ribar einstimmig unter großen Beifallausgeburgen ein Beschlufantrag angenommen, in dem die Südslawen feierlich gegen die italienischen Ansprüche auf die Gebiete Dalmatiens, des österreichischen Küstenlandes, die südslawische Länder sind, sowie gegen jede eigenwillige Bestimmung über das Schicksal dieser Länder protestieren, besonders aber dagegen, daß auch nur eine Handvoll südslawischen Gebiets der italienischen Ländergier geopfert werde.

Der Kriegszustand mit Amerika.

Die künftige amerikanische Armee.

W. T.-B. Rotterdam, 30. Aug. Die „Times“ meldet aus New York, daß in den Übungslagern 150000 Offiziere ausgebildet werden. — Das Kriegsdepartement hat die Anforderungen der französischen und der englischen Regierung angenommen, Instruktionen für die Offizierkurse zu schicken. Die Offiziere werden die Cadres für eine Armee von 4500000 Mann bilden.

Feindliche Vahverweigerung für den mexikanischen Gesandtschaftsattaché in Berlin.

W. T.-B. Kopenhagen, 29. Aug. (Drahtbericht.) Dem mexikanischen Gesandtschaftsattaché in Berlin Dr. Arumbe wurden hier seitens der Alliierten die Pässe zur Überfahrt in seine Heimat verweigert. Die Verweigerung wird zurückgeführt auf die Veröffentlichung eines Berles aus seiner Feder, betitelt „Freiheit und Recht“, worin er seine Deutschfreundlichkeit besonders hervorgehoben hat.

Der amtliche bulgarische Bericht.

W. T.-B. Sofia, 30. Aug. (Drahtbericht.) Generalstabsbericht vom 29. August: Ragedonische Front: Zwischen Ochrida- und Prespa-See heute nachmittag lebhaftes Artilleriefeuer. Im Cerna-Bogen einige Feuerüberfälle von seiten des Feindes. In der Rogiena-Gegend bei Zborek wurden Erkundungsabteilungen des Feindes durch Feinde verjagt. Zwischen Barbar- und Doiran-See besonders südlich der Stadt Doiran war die Tätigkeit der feindlichen Artillerie den ganzen Tag über sehr lebhaft. An den Nordabhängen der Kruscha-Planina und an der unteren Struma Patrouillentätigkeit. — Rumänische Front: Artilleriefeuer auf die Tulcea. An der übrigen Front an verschiedenen Punkten schwaches Geschütz- und Gewehrfeuer.

Die Neutralen.

Neue Unruhen in Spanien.

W. T.-B. Bern, 30. Aug. (Drahtbericht.) Der „Tempo“ meldet aus Madrid: Aus einigen Landes teilen treffen neuerdings Nachrichten über Unruhen und Störungen ein. In einigen Städten, so auch in Madrid, wurden die Militärpatrouillen wieder eingeführt. Ubadal, ein Führer der Katalonier, erklärt in einem Rundschreiben, daß der mit der Durchführung der in der katalonischen Versammlung getätigten Beschlüsse beauftragte Ausschuss baldigst die Ergebnisse seiner Arbeit bekannt gibt. Der Katalonienführer Cambo wird eine Propagandareise in die Nordprovinzen unternehmen. Infolge von neuen Wirren hat der Minister des Innern Guerra seine Urlaubsbreise verschoben, doch hält er die neuen Zwischenfälle für bedeutungslos.

W. T.-B. Madrid, 30. Aug. (Drahtbericht.) König Alfonso ist am Vormittag aus Santander hier eingetroffen. Er wurde im Königspalast vom Ministerpräsidenten Dato empfangen. Ministerpräsident Dato erklärte auf eine Frage bezüglich der Möglichkeit einer Ministerkrise, diese Gerüchte entbehren einer Begründung. Der demnächst stattfindende Ministerrat habe keinen anderen Zweck, als dem König über die Ereignisse Bericht zu erstatten.

(34. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Frau Isabellens Weg.

Roman aus dem Elfaß.

Von H. Scheer-Peller (Straßburg).

Er bot ihr nicht an, sie zu begleiten, da er die engen Vorurteile ihres Heimatstädtchens kannte. Aber er ging mit ihr den steilen Steg vom Pfarrhaus hinunter und unten an der Stelle, wo der Hohlweg eine Biegung machte, um dann in die Landstraße überzugehen, blieb er stehen.

Sie trug die Blumen im Arm. „Sie sind für Isabelle“, hatte sie vorher zu ihm gesagt.

Jetzt hielt auch sie inne, und sie schauten sich an, und über beide kam es plötzlich wie eine Befangenheit und Unsicherheit. Sie wollten reden, und das Wort ging doch nicht über die Lippen, nur das Herz bebte in raschen, heißen Schlägen.

„Guten Abend, Herr Doktor.“

„Guten Abend, Fräulein Berger.“

Dieselben Abschiedsworte, wie ein paar Wochen früher im Pfarrhaus, als sie zum erstenmal in sich das Krusen der Liebe vernommen hatten.

Und dann — sie wußten nicht, wie das gekommen war — die Blumen waren zur Erde gefallen — er hatte ihre beiden Hände ergriffen und sie an seine Lippen gedrückt. — „Wir sehen uns wieder, nicht wahr?“ hatte er gesagt, und sie, den innigen Blick erwidrend, hatte es bejaht — und dann war sie wie ein Kind davon gelaufen, mit brennenden Augen und Wangen. — Und auf der Landstraße hatte sie sich noch einmal umgesehen, und ihm, der ihr nachschaute, zugewinkt. —

Margarete Berger, die nach dem Rat ihrer Eltern in Murrheim den jungen Schade, den Sohn des reichsten Fabrikbesizers, heiraten sollte!

XII.

Noch immer lastete über dem Städtchen der blaue, wolkenlose Sommer. Der August war, wie der Juli gewesen war, und die Schafervögelchen, die manchmal in weichen Herden am Himmel wanderten, verzogen sich, rasch und konnten das Blau des Himmels nicht trüben. In Bergheim war man der Epidemie Herr geworden. Auf dem Kirchhof stand manch braunes Kreuz, das noch mit frischem Blumen bedeckt war und manch teuere Namen trug — aber das graue Gespenst lauerte nicht mehr drohend vor jeder Bauernhütte, und die Bewohner atmeten auf und begannen wieder zu leben. Die Schwestern nahmen ihren Urlaub und auch Klinger hatte sich zu vierwöchentlicher Ruhe entschlossen. Isabelle sah müde und abgebannt aus und sehnte sich, aus dem heißen Tal herauszukommen, um sich in der Höhenluft zu erholen.

In der Zeit kam ein Brief von Barthels, der aus Berlin zurückgekehrt war und einem Vetter vorschlug, einen gemeinsamen Aufenthalt auf dem Hohned, auch mit Klinger zu vereinbaren. Best hatte schon während Barthels Besuch den Wunsch geäußert, seine Ferien einmal in diesem wildesten und romantischsten Teil der Hochvogesen zu verbringen. So beehrte er den Vorschlag seines Veters mit Freude, zumal auch ihm die Arbeit und die Hitze stark angegriffen hatten. Isabelle stimmte ihm zu, und ein paar Tage darauf fuhren sie durchs Müntertal nach dem zwischen Felsen und Wäldern ausgestreckten Wegetal, um dann von dort zu Fuß den Aufstieg nach dem 1200 Meter hohen Hohned zu unternehmen.

Auf dem Bergkamm, einige Minuten über der Waldgrenze, lag das Welferhäuschen, das ein paar Menschen bergen konnte. Von unten gesehen, schien es frei in der Luft zu hängen und in einer übermächtigen Baune aus einer Krähe nach genommen und auf den Rücken eines Rieses gepflanzt worden zu sein. Einige

Meter weiter lag die Welferhütte mit dem Kuhstall, sonst war weit und breit kein Haus zu sehen. Ernst und hoch ragten die Gipfel der Hochvogesen und wandten ihre grün gepanzerten Leiber dem Sonnenlichte zu. Es war ein wunderbares Gefühl, in gleicher Höhe mit ihnen zu stehen, den Blick auf diese zahllosen Kuppeln schweifen zu lassen und sich als König in diesem Reich der Felsen zu fühlen.

Vom Saute führte ein schmaler Steg durch Felsen zu blühenden Matten, wo die Hochholder dufteten und die Goldfäden ihre Lichtschalen öffneten. Hier — weit ab von Stadt und Menschen — konnte Isabelle stundenlang in der Sonne liegen und in die Wunder dieser Hochvogesenlandschaft blicken.

In wilden Abzügen hielten die Eibispitze mit ihren felsigen Rändern und schroffen Kanten ins Tal. Sie waren nicht leicht zu besteigen und galten als gutes Übungsfeld für Kletterer, die sich für das Hochgebirge vorbereiten wollten. Namentlich der eine, der groß Spitzkopf mit der nackten, steilen Wand, war schwer zu erzwingen und rechte den hartnäckigen, steinernen Kopf hoch über seine milderen und leichter erreichbaren Nachbarn.

Unter den starren Eibispitzen öffnete sich der blaue Schieferthriebecker wie ein Stückchen klaren Himmels zwischen dunklen Tannenwäldern. Manchmal zog ein leichtes Boot über seine glatte Fläche, und da kräuselten sich die Wellen und begannen leise zu singen.

Auf den Höhenkanten, wo der Abfall sanfter war, schimmerten auf den grünen „Wäsen“ die Welferhütten mit ihren roten Dächern und zühernden Fensterläden. Im Frühling zogen aus allen Dörfern des Müntertals die Bauern mit dem Käbb und der Viehherde auf die Höhen, und dort blieben sie den ganzen Sommer über, weideten das Vieh und bereiteten aus der Milch den weithin gerühmten Münterkaise. In den Tälern eingeweilt lagen die Dörfer — verschwindend klein im Stranz dieser hohen Berge und doch so sicher geboren, als könne kein Sturm sie erreichen. (Fortsetzung folgt.)





Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Drucke Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Schneiderin für Militärarbeit gesucht. Geora Reich, Wücherr. 11. ... Junge Handarbeiterin für dauernd gesucht. Am Komertor 7. ...

20. gut empf. Hausmädchen sofort oder 1. September gesucht. ... Saubere Frau für 1 Stunde vormittags gesucht. ...

Sauberes zurecht. Mädchen tagsüber gef. Schandorffstr. 42, 1 l. ... Saubere Frau für 1 Stunde vormittags gesucht. ...

Bessere Monatsfrau od. Mädchen für 3 Std. vorm. v. kinderl. Ehepaar. ... Unabhängige ehrliche Monatsfrau von 9-12 auf 1. Sept. gesucht. ...

3. zurecht. Hausbursche (Radfahrer) gesucht bei R. Stillger, Glas u. Porzellan, Häfnerstraße 16. ... Junger Ausläufer sofort gesucht. ...

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Eine Reuten-Witwe mit erwachs. Tochter möchte Hausverwaltung in besserem Hause, entl. gegen etwas Arbeit, übernehmen. ... Besseres Mädchen, welches im Schneidern, sowie allen Hausarbeiten gut bewandert ist, sucht passende Stelle als Stütze oder zu Kindern. ...

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Kontoristin mit guter Handschrift, perfekt in Stenographie u. Maschinenschriften. ... Angeh. Verkäuferin mit guter Figur sofort gesucht. ...

Tüchtige Frisense, die auch ondulieren kann, für tagl. Prüfung gesucht. ... Näheres Wücherr. 11. ...

1 pers. Zimmermädchen u. ein Koffer-Küchenmädchen zum baldigen Eintritt gesucht. ... Zimmermädchen u. Hausmädchen auf sofort gesucht. ...

Ordentl. Alleinmädchen gesucht Goethestraße 17, 1. ... Tüchtiges erfahreneres Mädchen zum 1. Sept. gef. ...

Wir suchen sofort 1 Schreiner 1 Schmied. ... Schlosser ges. ...

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Verkäuferin mit guten Fachkenntnissen s. Sept. oder Oktober gesucht. ... Verkäuferin für Kolonialwaren-Geschäft für sofort gesucht. ...

Arbeiterinnen in dauernde Stellung gesucht. Gute Bezahlung. ... Arbeiterinnen stellt ein ...

1. pers. Zimmermädchen u. ein Koffer-Küchenmädchen zum baldigen Eintritt gesucht. ... Tüchtiges Hausmädchen für Herrschaftshaus bei hohem Lohn. ...

Tücht. Alleinmädchen mit guten Zeugnissen gesucht für kleinen Haushalt. ... Tüchtiges Alleinmädchen für kleineren Haushalt mit 1 Kind nach Delle gesucht. ...

Maschin. Wärtter erfahren u. zuverlässig, auf sofort gesucht. ... Ikonwert Bleich A.-G., Bleich am Rh. ...

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Suche per sofort Tailnarbeiterinnen, Rodarbeiterinnen, sowie Hilfsarbeiterinnen gegen hohen Lohn auf dauernd. ... Hohstaum-Näherin wegen gute Bezahlung sofort gesucht. ...

Tüchtige Köchin u. zurecht. Hausmädch. zum 15. Sept. in herrschaftl. Haushalt. ... Einfache Stütze gesucht von eins. Dame. ...

Einzel. Mädchen für Haus u. Küche in klein. Villen-Haushalt zum 15. Sept. gef. ... Alleinmädchen für H. Haushalt, 2 Personen, zum baldigen Eintritt gesucht. ...

Stellen-Angebote Männliche Personen. Gewerbliches Personal. Hausführer, Schachtmeister, Bementeure und Arbeiter sofort gesucht. ... Tücht. Elektromonteur für Licht und Klingel gesucht. ...

Kräftige Arbeiter gesucht. Chemische Werke vorm. S. u. E. Albert Amöneburg. 866





Ab 1. September allabendlich 7 1/2 Uhr (Sonntags 3 1/2 u. 7 1/2 Uhr):

# Walhalla Theater

## Buntes Theater.

8 Schlager, darunter:

Frau Zirkusdirektor <b>Sensations-Dressur-Akt</b> Wulfs Fliegende Hunde am Trapez.   Foxterriers als Luft-gymnastiker. Diese Nummer ist unter 541142 patentamtlich geschützt.	
<b>Schwestern Stadler</b> ehem. Prima Ballettinnen vom Hoftheater in München, in ihren Kunsttänzen.	<b>Hans Matthes</b> bekannter Münchener Humorist.
<b>Frieda Bendix</b> die hier so beliebte Vortragskünstlerin.	

Eintrittspreise: Logen 1.50 u. 1.20, reservierte Tischplätze 60 u. 30 Pf., Saalplätze 20 Pf. Plätze ohne Trinkzwang: Orchestersessel 1.—, Balkon 60 Pf.

Freitag, den 30. August, **Operetten-Abend**  
im Restaurant: **Operetten-Abend**  
des verstärkten **Tulpenstiel-Orchesters.**  
Ausschank von **Mainzer Aktien-Bier** (Doppel-Rad)

### Stets Eingang von Beleuchtungs-Körpern



### Elektr. Licht

in allen Preislagen.  
Elegante u. einfache Ausführung.

Alle Gas- und Petroleumlampen  
ändere für Elektr. Beleuchtung um.

### Seiden- u. Stoff-Schirme

werden in jeder Form u. Größe  
in eigener Werkstätte angefertigt.

**W. Hinnenberg, Elektr. Inst.-Gesch.**  
Langgasse 15. Telefon 6595.

Zur Abwehr ansteckender  
Krankheiten:

### Zur Abwehr

Desinfektion der Aborte,  
Ställe, Wäsche usw. mit dem  
billigen „Kresalol“ der  
Caprolfabrik Hirschheim Ltd. Wiesbaden  
Beschreibung zu Diensten.

## Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 3. September c.,  
morgens 9 1/2 und nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend,  
lassen die Erben der Frau von Jordan in ihrer Wohnung  
**11 Bahnhofstraße 11 zu Mainz**  
nachverzeichnetes sehr gut erhaltenes Herrschaftsmobiliar  
freiwillig meißbietend gegen Barzahlung versteigern, als:

**1 eleg. Rokoko-Salon-Einrichtung,**  
bestehend aus: Sofa mit Spiegel-Umbau, 2 Lehnstühle und  
4 Stühle mit feinem Seidenbezug, Schränkchen, Wand-  
etagere, Pfeilertische, 3 Paar hochfeine Seiden-Portieren u.  
Emyria-Teppich (6,50x5,50 Mt.);

**1 Eichen-Eßzimmer-Einrichtung**  
(angefertigt aus dem Holz der Mainzer Römerbrücke), be-  
stehend aus: Büfett, Ausziehtisch, Kredenz, 12 Stühlen mit  
Leder, 10 Rohrstühlen, Divan mit Umbau und ost. oriental.  
Bezug, Wanduhr u. 2 Paar Portieren, Salon-Garnitur, be-  
stehend aus: Sofa, 2 Lehnstühle, Doppelsessel u. 2 Stühlen,  
Portieren, Uebergardinen, Pfeiler- u. andere Spiegel, vollst.  
Kuchentisch mit Korbkasten, Spiegel-, Kleider- und Ver-  
ratschränke, Waschkommode, Nachttische, alle Arten Tische,  
Spiel- u. Nähtische, Polster- u. Rohrstühle, Konsolen, Polster-  
u. andere Sessel, Chaiselongue, Paravents, Badewanne mit  
Ofen, Gefinde- u. Kinderbetten, Gefindemöbel, Kipp- und  
Decorationsgegenstände, Glas, Porzellan, Tischkränze, Wäsche-  
mangel, Küchen- u. Hausgeräte u. dergl. mehr.

Befichtigung: Samstag, den 1. Septbr. c., nachm. v. 3-6 Uhr.

### Wilhelm Helfrich,

Auktionator und beibigter Taxator.

Tel. 2941. — Wiesbaden, Schwalbacher Str. 23. — Tel. 2941.

## Villa

9-10 Zimmer, reichl. Zubehör, mit Garten,  
zu mieten gesucht. Bevorzugt: Blebricher  
Allee, Dambachtal, Nerotal, Sonnenberger  
Strasse. Offerten unter T. 959 an den  
Tagbl.-Verlag.

## Damenhüte

in Velour und Fila, werden nach  
den neuesten Formen zum Umprägen  
angenommen.

**L. Nothnagel,**  
Große Kurstraße 16.

## Postenfeld. Jacken

u. Tritot-Häusen u. 30 Mt. an,  
Brüsseler Wäsche u. Häusen u.  
Taschentücher, Sommer-Hüte,  
Sonnenschirme ganz bedeutend  
ermäßigt.  
Kina Altheimer, Weberg. 7.

## Herbst-Neuheiten

Elegante Damenblusen und Jupons  
in Seide u. Baile, reiche Auswahl.  
Teilszahl gestattet. Bei Barzahlung  
10 Prozent Rabatt.  
Frankfurter Huttenhaus  
Kang u. Weigel.  
Vertr.: Graulich, Erbader Str. 3, E.

## Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich  
an die

**Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte**  
im **Arbeitsamt,**  
Dohheimer Straße 1. F245

## Möbel-Ankauf.

Herrschaftliche und bürgerliche kompl. Einrichtungen,  
einzelne Möbelstücke, sowie auch unmoderne gute Möbel  
sämtliche Einrichtungs-Gegenstände  
werden bei sofortiger Kasse und sehr guter Bezahlung  
angekauft.

**Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 36 u. 40, Teleph. 2737.**  
Gleichzeitig empfehle mein stets großes Lager in Gelegen-  
heitskäufen und neuen Einrichtungen,  
sowie einzelnen Möbelstücken und Gebrauchsgegenständen.  
Bei Neu-Einrichtungen werden Möbel etc. in Tausch genommen.

## Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

### Kurhaus-Veranstaltungen

am Freitag, 31. August.

Vormittags 11 Uhr:  
Konzert des Städtischen Kurorchesters  
in der Kochbrunnen-Anlage.  
Leitung: Konzertmeister W. Wolf.  
1. Choral: „Wach' auf mein Herz  
und singe.“  
2. Ouvertüre zur Operette „Boc-  
caccio“ von F. v. Suppé.  
3. Spinnlied und Ballade aus der  
Oper „Der fliegende Holländer“  
von R. Wagner.  
4. Neu-Wien, Walzer von J. Strauß.  
5. Morgenlied von F. Schubert.  
6. Fantasie aus der Oper „Don  
Juan“ von W. A. Mozart.

Abonnements-Konzerte.  
Städtisches Kurorchester.  
Leitung: Konzertmeister W. Wolf.

Nachmittags 4 Uhr:  
1. Ouvertüre zu „Alfons und Es-  
trella“ von F. Schubert.  
2. Fest-Polonaise von J. Svendsen.  
3. Arlésienne, Suite von G. Bizet.  
4. Ballettszene von Czibulka.  
5. Sennermädchens Sonntag, Ouver-  
türe von O. Bull.  
6. Ich sende diese Blumen dir, Lied  
von J. F. Wagner.  
7. 's kommt ein Vögel geflogen,  
Variation n im Stile älterer und  
neuerer Meister von S. Ochs.

Abends 8 Uhr:  
Operetten-Abend.

1. Ouvertüre zur Operette „Die  
Irrfahrt ums Glück“ von F. v.  
Suppé.  
2. Walzer aus der Operette „Die  
geschiedene Frau“ von L. Fall.  
3. Potpourri aus der Operette „Die  
lustige Witwe“ von F. Léhar.  
4. Grubenlichter, Walzer aus der  
Operette „Der Obersteiger“ von  
C. Zeller.  
5. Hab' ich nur deine Liebe, Lied  
aus der Operette „Fatinizza“ von  
F. v. Suppé.  
6. Ouvertüre zur Operette „Orpheus  
in der Unterwelt“ v. Offenbach.  
7. Potpourri aus der Operette „Die  
Czarjasfürstin“ von Rahmann.

### Bereins-Nachrichten

Wiesbadener Verein für Sommer-  
pflege armer Kinder. G. S. Sprech-  
stunden: Dienstag u. Freitag  
von 6-7 Uhr im Kavalierrhaus des  
Schlosses, 1. Stod, Zimmer 8.  
Tagesheim für berufstätige Frauen  
u. Mädchen, Kirchgasse 11, 1. Jeden  
Donnerstag abend Zusammenkunft  
für die Mitglieder.

Madagen- und Frauengruppe für  
soziale Hilfsarbeit. Vermittlung  
von ehrenamtlicher Hilfe auf  
allen Gebieten sozialer Arbeit.  
Sprechstunde im Kavalierrhaus des  
Schlosses, 1. Stod, Zimmer 8,  
Montag von 12-1 Uhr.  
Wiesbadener Mütterklub, Herr-  
gartenstraße 6, 2. Sprechstunde:  
Montag und Donnerstag von  
4-6 Uhr, Dienstag u. Freitag von  
7-9 Uhr.  
Bereinigung jüdischer Frauen, Wies-  
baden. Sprechstunde Mittwochs,  
nachmittags von 5 1/2 bis 6 1/2 Uhr.  
Raffau-Loge, Friedrichstraße 35, 2.



Dotzheimerstr. 19, Fernr. 810.  
Heute Abend  
Abschied des gesamten : :  
: : : Künstlerpersonals  
und letztes Auftreten von  
**Käthe Loisset**  
Ab morgen:  
**Die Sensation von**  
**Wiesbaden!**  
Gastspiel

## Afra

die Seltsame!  
und das übrige großartige  
Programm.  
In den vorderen Räumen:  
**Neu eröffnet!**  
**Palast-Cabaret.**  
Vornehmste Kleinkunstbühne.  
**10 erstklassige 10**  
Künstler und Künstlerinnen.  
Im Restaurant:  
**Wiener Damen-Orchester**  
**„Praterleben“.**

## Thalia.

Erstes u. größtes Lichtspielhaus  
Kirchgasse 72. • Telefon 6137.  
Som 29. bis 31. August.

**Erstaufführung!**  
**Das Geheimnis des**  
**Kilometerstrines 13.**  
Drama in 3 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Einar Jangenberg.**

**Der Sienensünder an der**  
**Arbeit.**  
Naturaufnahme.  
**Erstaufführung!**

**Der Kinokönig**  
Schwan in 2 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Grete Weisler.**

**Rothenburg ob der Tauber.**  
Ein Schachspiel mittelalterlicher  
Schönheiten.



**Taunusstr. 1.**  
Vornehme Lichtspiele.

**Ur-Aufführungen.**  
**Nixenkönigin.**

Spannendes Schauspiel aus der  
Gesellschaft mit  
**RITA SACHETTO.**  
in der Hauptrolle.

**Ein Kampftag in der**  
**Champagne.**  
Hochinteressante Fliegeraufnahmen.

**„Goldspinne.“**  
Drama aus dem spanischen  
Apachenleben.

:: :: **Gute Musik.** :: ::  
Spielzeit verlängert bis 11 Uhr.

Bermietungen

(Fortsetzung von Seite 7.)

2 Zimmer.
Weinlieb. Dame möchte von ihrer 5-Zimmer-Wohnung 2 Zimmer u. Küche abgeben zum 1. Okt. Angebote u. R. 293 an den Tagbl.-Verlag erb.

3 Zimmer.
Eltzlerstraße 21b, Parterre, schöne sonnige herrsch. ruh. mit allem Komfort verlich 3-Zimmer-Wohnung in Gartenanlagen sofort oder später zu verm. Röh. Verwalt. Eltzerstr. 21b, Part.

Schöne 3-Zim.-Wohnung, Erdgeschoss, mit Gas u. elektr. Licht, auch für Büro geeignet, allein, evtl. auch mit Kamin u. gr. Kellerraum im Hofe, zum 1. Okt. zu vermieten. Seltmannstraße 32. Röh. B11202. Gärtenstraße 35, 2. Hb.

3-Zimmer-Wohnung.
Geeignet für ein Büro, sind im Hause Rheinstraße 36, 1. Stod, 3 schöne Zimmer, mit Zubehör, Luftheizung, elektr. Licht, sofort zu vermieten. Röh. im 3. Stod oder Gerichtsstr. 1, 1. Büro. F279

Sonnige 3-Z.-Wohn.
mit 2 Balkons, in Villa, feinste Eichenbohle, an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Anfrag. u. R. 966 an den Tagbl.-Verlag.

4 Zimmer.
Kleine Burgstraße 9 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör sofort zu vermieten (lange Zeit von Arzt benutzt). F208

Langenstraße 46 4-Zim.-Wohn.
u. Dez., Bad, herrsch., 1. 10. 1885

Wüllerstr. 7, Part.,
4-Zimmer-Wohnung mit Küche und Keller zu verm. Zu erfragen daselbst vorm. zwischen 11 u. 12 Uhr u. nachmittags zw. 3 u. 4. 1886

Schenkendorferstraße 6,
1. Stod, 4-Zimmer-Wohnung, nebst Zubehör, zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 1887

Taunusstraße 9, 3,
schöne sonnige 4-5-Z.-W. u. 1. Okt. zu vermieten. Röh. 1. Stod. 1727

4-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, zwei Kamin, Balkon usw. in schön ruh. gef. Hause s. 1. 10. Anwandstr. 2. Zu erfragen daselbst s. bei Gramm, Weidstr. 11a. 1491

5 Zimmer.
Dambachtal 41 herrsch. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. (evtl. oder spätr. zu v. R. h. Feuer, S. 1888

Weisbergstr. 1,
Ede Taunusstraße, ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, mit Zentralheizung, elektr. Licht u. reichl. Zubehör, ab 1. Oktober zu vermieten. Röh. daselbst. 1882

Weisbergstraße 28,
Erdpart., 5 Z. u. Sub., vrm. zu v. Kapellenstr. 39 (Ede Friedrichs-Ottostraße, schöne große 5-Zim.-Wohn., 2. St., Gas, elektr. Licht, Zentralheiz. u. aller Komfort der Neuzeit, auf 1. Oktober zu verm. Zu besichtigen vorm. 10-12, nachm. 3-5. Röh. bei Kneipp, Goldgasse 9. 1889

Langgasse 17, 1.
geräum. 5-Z.-Wohn., für Arzt oder Büro geeignet, (evtl. v. 1. 1200 M. zu verm. Röh. Leben. 919

Waldstraße 2, 2. St., 5-Zim.-Wohn., 1 Badzimmer, 2 Kamin, 2 Keller, Balk. u. d. Garten, auf 1. Oktober zu verm. Röh. im Hause. 1900

Oranienstr. 33, 3. Etage 5-Z.-W., 1. St., 5-Zim.-Wohn., 1 Badzimmer, 2 Kamin, 2 Keller, Balk. u. d. Garten, auf 1. Oktober zu verm. Röh. im Hause. 1900

Oranienstraße 52
Ede Goethestr. 5-Zim.-Wohn., vollständig neu hergerichtet, preisw. An 2-Kamin-Villa, 6 Zimmer, Erdpart., usw. neu hergerichtet, an kleine Familie für 1600 M., mit Gartenbenutz., zu verm. Anfragen u. R. 959 an den Tagbl.-Verlag.

Wielandstr. 7

nahe Kaiser-Friedrich-Ring, hochherrsch. 1. Et., 5 Z., Bad, Zentralheiz., Kellerraum, s. 1. Okt. Hausmeister: Fingons Meißner, 10-12, 4-6

Wegen lebensgefährlicher Erkrankung des Mieters auf sofort eine prachtvolle, neu hergerichtete 5-Zimmer-Wohn., mit allem Komfort und Zubehör für 900 M. zu verm. Röh. zu erfragen Oranienstraße 43, 1. Etage rechts.

6 Zimmer.
Abdolfallee 27, Part., Ost. u. Südseite, sonnige herrsch. 6-Zim.-Wohn. mit großem Balkon, Garten u. reichl. Zubehör zu verm. Röh. das. bei Hausmeister Seidel. F218

Herrsch. Etage, Kapellenstr. 49
7-9 Zim., Bad, Wintergarten, Gart., reichl. Sub. sof. od. sp. 982

Langgasse 35,
Ede Bärenstraße, große mod. 7-Zim.-Wohn., feither von Arzt bewohnt, auch für Geschäftszwecke geeignet, für sof. od. spätr. preisw. zu verm. Röh. zweck. Besicht. Sonnenberg, Wiesbad. Str. 104. Tel. 3599. 1880

Erdwohnung,
Taunusstraße 13, Ede Weisbergstr., 2. Stod, 6-7 Zim., auch geteilt, Heizung, elektr. Licht, Gas, Zentralheiz., auf sofort oder spätr. zu verm. Röh. im 1. Stod, bei Sach. 1892

Herrsch. 6- u. 7-Zimmer-Wohnung.
in Villa ver. Ost. zu vermieten. Röh. Alexandrakstraße 8, 2.

6-Zimmer-Wohnung.
Am Hause Rheinstraße 36 ist der zweite Stod, bestehend a. 6 Zim., mit Luftheizung, elektr. Licht und reichl. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stod oder Gerichtsstraße 1, 1 (Büro). F279

7 Zimmer.
Viebricher Str. 27
2. Stod, Etagen-Villa, ruhige Lage, 7-8 Zimmer, reichl. Zubehör, ab 1. 10. zu verm. Näheres bei dem Hausmeister daselbst. 1893

Wilhelmstr. 40,
1. Stod hochherrsch. 7-Z. Wohnung, 3. Stod, ebenfalls 8-Zim.-Wohnung, mit reichl. Zubeh., Bad, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, Vacuum-Reinigung auf sofort od. spätr. zu vermieten. Näheres daselbst bei Weis u. Adelsheimstr. 32, Anwaltsbüro. F208

7 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Kleine Burgstraße 11, Ede Weisbergstr. F208

8 Zimmer und mehr.
Dambachtal herrsch. 8-Z.-W. in 2-Kam.-Villa auf Ost. Röh. Dambachtal 43, Part., bei Feuer. 1894

Villa Frankfurtstraße 31, 8 Z., mit reichl. Zubehör, Wintergarten, Garage, Zentralheiz., (evtl. od. spätr. zu v. R. bei H. Limbarth, Eckenbohle 8, Tel. 10-12, 4-6. 1895

Langgasse 1, 2,
moderne 8-Zimmerwohnung m. Bad, Personenaufzug u. Heizung u. f. Zubehör, i. geeignet für Facharzt u. Geschäftszwecke, (evtl. od. spätr. zu v. R. bei H. Limbarth, Eckenbohle 8, Tel. 10-12, 4-6. 1895

6-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör Taunusstraße 23,
2 St., sof. zu verm., evtl. auch spätr. Näheres daselbst 1. St. F341

Taunusstraße 55

neueroc. Wohn., 8 Zim., m. reichl. Zubeh. Personenaufzug, gleich od. später zu verm. Röh. daselbst. 1896

Großer Laden, Bahnhofstr. 8,
mit Lagerr., Centralk., usw. 1. 10. zu verm. Röh. Leber, 1. Stod. 1897

Gr. Burgstr. 14, 1,
8 oder mehr leere Zimmer, mit Zentralheiz., elektr. Licht, für Geschäftszwecke auf sofort oder spätr. zu verm. Röh. im Laden. 1898

Dagheim, Str. 53, Ede Dreiwendenstraße, (s. gr. Eckenbohle m. Wohn., 3 Z. u. R., evtl. mit ar. Lagerr., zu v. R. bei H. Limbarth, Eckenbohle 8, Tel. 10-12, 4-6. 1898

Goldgasse 15 II. Laden z. verm.
Kranzplatz 1
ist der 1. Stod für Sprechzimmer od. jedes Geschäft passend, evtl. geteilt, zu verm. Röh. 1 r. 953

Moritzstraße 43, Laden, auch als Büro- oder Lagerraum zu v. R. Rant. zum Einsteilen von Möbeln zu vermieten. Röh. 1 St.

Herzogstraße 16
100 Lmt. gr. heller Saal, zu jedem Geschäft passend, u. Wohnung auf 1. Okt. o. fr. zu verm. R. Dehrstr. 15, 1.

Wilhelmstraße 14
Laden
für Oktober oder früher zu verm. Röh. b. Hausmstr. 801

Wilhelmstraße 40
großer Laden mit 2 Schaufenstern, jetziger Blumenladen, s. 1. Okt. zu verm. R. Weisbergstraße 32, Telefon 765. 1899

Moderne Laden
mit Nebenzimmern zu verm. Röh. Hildner, Bismarckstr. 2, 1. B 4162

Ca. 100 Lmt. groß, helles Geschäftslokal
mit auffälligen Schaufenstern, im 1. Stod des Kauf. Eckenbohle 12 zum 1. 10. 1917 evtl. früher zu vermieten. Johann Walter, Eckenbohle 12. 1700

Großer heller Laden,
für alle Zwecke geeignet, zu vermieten Goldgasse 13. 1762

Großer Laden
auf 1. Okt. zu v. Kirchgasse 18. 1762

von 2 gr. Zim. auf sofort od. spätr. zu verm. Röh. Nikolastr. 9, G. 1082

Laden u. 3-Zimmerwohn.
Rieterring 7, Parterre, s. 1. Okt. zu vermieten. Näheres 2. Stod, bei Köhner. 1704

Großer Laden
mit anschließ. Raum, in guter Geschäftslage, Zentrum, auf Oktober s. v. Röh. Luffenstraße 19, Hausbesitzerverein. Reichlich 10-12.

Großer heller Ausstellraum
im 1. Stod
Mittelpunkt der Stadt zu verm. Der Raum eignet sich auch zur Einricht. geräum. Büros. Besichtigung erbeten. Anfragan u. R. 921 an den Tagbl.-Verl. 1492

Villen und Gärten.
Süßliche Villa in ruhiger Lage, Ringstr. 29 - nahe Parkstr. 53 mit 10 Räumen, Zentralheiz., el. Licht, 2 Terrassen, Garten, für nur 2100 M. sofort zu vermieten. Näheres Karstr. 15, 2.

Eigenheim.
Schön, mod. Landhaus, elektr. Licht, Heiz., ar. Ruhgarten, auf 1. Okt. zu verm., auch anteilf. Röh. Nordstraße 31.

Pensions-Villa,

in allerbest. Lage, 16 Zimmer, Zentralheiz., aller Komfort der Neuzeit, bisher mit bestem Erfolge geführt, sofort zu verm. Offerten u. R. 969 an den Tagbl.-Verlag.

Auswärtige Wohnungen.
Vierstädter Höhe 22,
Villa, Gartent., Wohnung, 5-6 Z., einzeln, e. 1000 Lmt. groß, Obstgarten, für 1500 M. zu verm. durch b. Vermiet.-Büro.

Sonnenberg.
Sehr schöne Parterre-Wohn., 4 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Keller, Gas, Elektr., zu verm. Wiesbadener Str. 50.

Nieder-Walluf.
Eine schöne Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kamin, mit üblichem Zubehör, per sofort oder 1. Okt. an eine Dame od. H. Fam. s. v. Röh. Schöne Aussichtstraße 3.

Höfliche Wohnungen.
Abgeschlossene hochgelegene möblierte 2-Zim.-Wohnung
mit allem Zubehör, Bedienung, preisw. zu v. Bahnhofstraße 6, 1.

Eine gut möblierte Wohnung,
bis zu 5 Zimmern, mit Bad, Küche, Telefon, in guter Lage, elektr. Licht, zu verm. Neuborfer Str. 8, Part. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Direkt am Kochbr.
herrsch. möbl. 4-Zim.-Wohn., Bad, Balkon, elektr. Licht, zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. Pu

Möblierte Zimmer, Nordarden u.
Luisenplatz 1, 2. St.
Wohn- und Schlafzimmern frei

Speiersteiner Straße 18, Hosp.
zwei schön möblierte Zimmer, mit Zentralheiz., elektr. Licht usw. zu v. Schwalbacher Straße 79, 2., möbl. Part.-Zimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten.

Gutmöbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort oder spätr. zu verm. Näheres Karstr. 1, 1.

Dauermieter
(am L. Beamter), findet gutmöbl. Wohn- u. Schlafzimm., mit o. ohne Frühstück, in ruhigem Hause der Abdolfallee. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Gutmöbl. Wohn- u. Schlafzimmern zu verm. Bertramstraße 18, 2 r. zu verm. Grabenstraße 9, 2.

Möbl. Zimmer
Rühl. Zim. m. a. vrm. Mittagstisch, evtl. a. Pension Anwellenstraße 2.

Behagl. möbl. Zimmer,
Zentralh., elektr. Licht, mit aut. bürgerl. Benutz. u. v. Mauritiusstraße 8, Restauration zur Börse.

Gut möbl. kleines Zimmer
Riederwaldstraße 6, 2. Stod, direkt am Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Schön möbl. Zimmer in gesunder freier Lage am Walde, 3 Zim., elektr. Verbindung, evtl. mit Pension billig zu verm. Röh. Watter Straße 65.

Gut möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension, Preis 80 bis 90 M. monatl. Weisbergstr. 38, 1.

Neuer Herr
findet guten, dauernden Heim, bald oder später, 1-2 gutmöbl. Zim., mit oder ohne Verpflegung, schöne sonnige Lage. West. Offerten u. R. 964 an den Tagbl.-Verlag.

In ruhig. sein. Hause
bei besserer Familie ist umständlich gut möbl. Wohn- u. Schlafz., mit Balkon, evtl. auch Kochgelegen. u. Frühstück, an eine Herru oder Ehepaar zu vermieten. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verl. Qd

Keller, Remisen, Stallungen u.

Schwarzhofstr. 34 Stall f. 2 Pferde. Weidstr. 16 Stall zu verm. 960

Vergerleier, in jeder Größe, sofort zu verm. Näheres Duffenstraße 54, Tapetengeschäft. 1894

Gr. Rem. u. Wfl. Remise f. 12 u. 2 Stodung u. Remise zu verm. Röh. Weisbergstr. 28, 1. 1751

Stallung u. Lagerräume,
geräumig, auch mit Wohnung, inmitten der Stadt, zu vermieten. Off. u. R. 929 Tagbl.-Verl. 1504

Mietgefuge

Moderne Villa
möglichst mit Zentralheizung, 7-8 Zim., frei gelegen, für Frühjahr 1918, zu mieten evtl. zu kaufen gerührt. Erbschaftsange u. R. 967 an den Tagbl.-Verlag.

2- od. 3-Zim.-Wohn.
Hinterhaus der Mittelbau, mitten der Stadt, auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Off. u. R. 969 an den Tagbl.-Verl.

Suche ruh. sonnige 3-Z.-W., Nähe Sonnenberg, f. geb. Dame mit Kind zum 20. Sept. zu mieten. Schriftl. Offerten erbeten Müllerstraße 5, H.

Ehepaar, kinderlos, sucht in ruhiger, besserem Hause 4-5-Zim.-Wohn. zu mieten, möglichst mit Garten. Off. u. R. 969 an den Tagbl.-Verl.

Schönmöbl. groß. Zimmer
mit Frühstück u. evtl. mit Abendessen per Ende Septbr. in best. ruh. Hause von eins. Herrn ges. beste Preisverhältnisse, elektr. Licht, 1. od. 2. Stod. Angeb. mit Preis unter R. 970 an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. möbl. Zimmer
mit Zentralheizung für 1. Okt. von ruhigem Dauermieter gesucht. Off. mit Preis u. R. 960 an d. Tagbl.-V. Herr, 50 Jahre, hier fremd, sucht saubermöbl. Zimmer.

Offert., nur mit genauer Angab., u. R. 969 an den Tagbl.-Verl. m. ber.

Möblierte

1-2 Herrenzim., ungeheurt, Part., (ev. Eingang), zu mieten gesucht. Angeb. u. R. 968 Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein leeres Zimmer im Stad., evtl. gegen Hausarbeit. Offerten u. R. 294 an Tagbl.-Anst., Bismarckstr.

Für e. Schüler von bereits 17 J. wird bei einem tüchtigen Lehrer Unterkunft mit voller Pension gegen gute Verpflegung erbetet. Frau, Schüler hat nur die Volksschule besucht und soll zur Erlangung des Einjährig-Reifebewilligen weiter lernen. Angeb. mit Refra. u. R. B. U. 949 befördert Rudolf Rolke, Köln. F190

Fabrik.

Zum Frühjahr 1918 werden in Wiesbaden oder nächster Umgebung für einen nicht führenden Fabrikbetrieb arch. Räumlichkeiten gesucht. Elektrische, Gas- u. Wasser-Anlagen müssen vorhanden sein. Angebote unter R. 958 an den Tagbl.-Verlag.

Großes Zimmer zum Möbelunterstellen in zuverläss. Hause für 1. Okt. gesucht. Offerten u. R. 970 an den Tagbl.-Verlag.

1-2 Zimmer
zum Möbelunterstellen in gutem Hause gesucht, evtl. mit Kamin, Preisoff. u. R. 970 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime
Gutmöbl. Zimmer mit voll. Verpf. zu verm. Elektr. Licht u. Bad vorhanden. Friedrichstraße 57, 1 r.

Ausflug.
Abbl. geles. oberrech. Dörfler, wo noch gutbürgerl. Kost, reichlich Milch, reine Wälder vorhanden, nimmt Lehrerfamilie auf 2 bis vier Wochen zwei Damen, mögl. Mutter und Tochter, in Pension billigst. West. Anfr. u. R. 969 Tagbl.-Verlag.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Gestalt 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Berkäufe

Verkauf - Verkäufe.
3. trägt, mittelschwer, Arbeitspferd zu verk. Friedrich Wad, Rainzer Straße, am Hofgarten.

Ein Käufer gesucht
zu verk. Helenestraße 18, Röh. F. Frischmellende Siegen zu verk. Hofmann, Gerichtsstraße 5, Part.

Siege u. junger Siegenbock zu verkaufen. Paul, Oranienstraße 88, Mittelbau 1. St. links.

Eine Siege zu verk.
Rosastr. Eckenbohlestraße 5, G. 2 r. Früh. Jünger-Sieger-Rüde in gute Hände billig zu verkaufen Helenestraße 18, Röh. Part.

Schöner u. Tibet-Bell,
Gesichts-Massage-Apparat (neu) u. russ. Gummimassage (Gr. 36) billig Mauritiusstraße 5, 2 rechts.

Großes New York-Steinway-Bianino,
schöner Ton, tadellos in jeder Beziehung, zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Pa

Thalidion mit Platten
zu verk. Bismarckstr. 2, 2 L.

Zur Liebhaber
(Kupferstich a. d. ameril. Befreiungskrieg), gr. Wäpfechen zu verk.; einige geb. Koromobel zu kaufen bei Guiton-Wollstraße 8, 1. St.

Ch. u. Kaffee-Service,
sowie großerer Teppich zu verkaufen Bismarckstr. 15, 2.

Gutes Bett
u. Chaiselongue zu verkaufen Eitzenstraße 8, 3 r

Einzigartig einfaches Schlafzim.,
bill. 1 Chaisel. m. Decke, 2 Metallbetten, kompl., mit Borstisch. Röh. Kirchgasse 11, 1 r. Händler befragen.

Ein 1st. Bett, Korbstiel
mit Koffer, große Wusch-Kauze, Schlieflord, 1 1/2 Meter langer Doltloffer, 50 Paar-Perücken und Verschiedenes zu verk. Schwalbacher Straße 45, Röh. 2. St. links.

1 weibl. Kinderbett mit Matraz,
1 Röh.-Damenstühlchen zu verk. Weidstr. 41, 3 r.

Schönes gr. altertüml. Rokett-Sofa,
6 Polsterstühle dazu, Alt-Mahagoni, preisw. zu verk. Händler befragen. Näheres Kirchgasse 11, 1 r.

Wachstuhl, fast neu,
billig zu verk. Röh. Karstr. 29, 3.

Ottomane, 2 gr. u. H. Rahmen,
alte Waffen, Zimmerloset, gemalt. Wandbehang gr. u. H. Bilder wegen Umz. bill. zu verk. Weidstr. 34, R. r.

Schöner Mahag.-Tisch, eis. Beistelle
mit Kamin u. Federbett, Doltloffer, mit. Mohrlatten-Rokett, Bronze-Bendule u. Gostlüster zu verk. Anfr. 10-3 Uhr, Kaiser-Fr.-Ring 62, 8 L.

Gedr. Küchen-Einrichtung
zu verkaufen. Näheres Dagheimstr. Straße 28, 1. L. Telefon 802.

Wachstommode u. Marmorplatte
u. Sandstuhler zu verkaufen Große Burgstraße 15, 1 St.

**Do. Tisch, einige Silber, Schmetterl.,**  
Ketten, Nadeln, Eierstränker, Damen-  
schürzen, Schürzenbänder, Damen-  
schreibstift, Studentenbuch u. Form-  
schlüssel z. Bismarckring 15, 2.  
Neuer Augustisch  
für 10 Personen billig zu verkaufen  
Niederwaldstraße 6, Weststadt.

**Kinderschl., Ruckst., Hängematte,**  
L. u. Pelt., Gashe, Sam., Gasl.,  
Kleingewand, Wollmüllr. 10, 8. B.  
Eine Garnitur Gartenmöbel  
und 3 Plumentischen zu verkaufen.  
Vorzusprechen morgens bis 1 Uhr,  
Dobbeimer Straße 54, Part.

**Ein Ladenregal mit Schublade**  
u. eine vollständig Laden-Einrichtung  
mit 3 Theken zu verk. Näh. Ludwig-  
straße 4, im Laden.  
**Chaiselant, Kartoffel- u. Balkenwaage**  
mit Gewicht, 3 Cellen mit  
Rohblechen, Gashe u. dergl. zu  
verk. Näh. Frankfurterstraße 17, Part.  
**Verz. Rührmaschine**  
zu verk. Dobbeimerstraße 54, 1. r.

**Handwebmaschine (Perles),**  
neu, für Papier, Pappen, Stoffe u.  
a. Muster, zu verk. Adresse im  
Tagbl.-Verlag. Ph  
**2 Federrollen, 1 Halbverbe**  
mit abn. Bod. zu verk. Dörmelstr. 4.  
**Ein Feder-Handwagen**  
zu verk. Schindlerstraße 5.  
**Zwei gebrauchte Handkarren,**  
5-6 Rr. Tragf., v. St. Steina 18, 8.  
**Neu neuer Klappwagen, mod. Beiz**  
(Eisen), Tisch, Balkenwaage, Radstich,  
Sociel, Bilder, Kleiderstr. 15, 8. B. r.  
**Doppelg. Käfer**  
mit Mittelweg billig abzug. Frank-  
furterstraße 26, Diehl.

**Gasofen (Mittel-Kochen),**  
mittlergr. fast neu, zu verk. Nr.  
im Tagbl.-Verlag. Ph  
**Gut erhaltener Gasherd**  
zu verk. Römerberg 5, 1. St. links.  
**Flam. Gasherd u. led. Handkoffer**  
zu verk. G. Schmidt, Goldgasse 15.  
**Gasofen 15, mod. Grammophon,**  
trichterlos, mit 20 mod. Pl. 100 Pl.,  
Kopfbauer m. Ständer 10 Pl. Ver-  
licht. 10-12, Taunusstraße 43, Hof r.

**Große email. Badewanne,**  
1 1/2 Rr., für 20 Pl. zu verk. Adler-  
straße 15, Laden.  
**Einmachgläser**  
abzug. Kaiser-Friedrich-Ring 88, 3. r.  
**Zwei eiserne Aufhängeläden**  
billig zu verkaufen Nordgasse 46,  
Laden.  
**Erdbeer-Pflanzen zu verk.**  
Derrgartenstr. 17, Rolferei-Laden.

**Händler - Verkäufe.**  
**Gut erh. lad. u. pol. Betten**  
mit u. ohne Federn, Röhmaschine,  
1- u. 2 Rr. Kleiderstr., Wochsom.  
bill. zu verk. Balkenstr. 27, 3.  
**Bett, Nachttisch, Waschkommode,**  
Tisch, Kleidergehül., Spiegel, Bilder,  
Pult zu verk. Hellmündstraße 27, 1.  
**Büfett, dunkel eichen, reich geschnit.**  
Sofa mit Umbau, einzelne Sofas,  
Sessel, sehr schöne Garnitur, besteh.  
aus Sofa u. 4 Sessel, Chaiselongue,  
Konsolen, Cigaretten, Viertelsofa, runde  
Tische, eig. Stühle, für Wohnzimmer  
passend, ein vollst. Fremden- oder  
Räucherzim., Ranzelbreiter, Bilder,  
Plouren, Säulen, Vorlagen, Stepp-  
decken, sehr gutes vollständ. Bett, ein  
schöner Schrank, für Badzweck pass.,  
eine vollständige Küchen-Einrichtung  
u. vieles mehr billig zu verk. Koop.  
Hellmündstraße 42, 1.

**Chaisel, Sturtoilette, Kinderbett,**  
Minor, Friedrichstraße 57.  
**Mod. Röh.-Gir., Sturtoil., Ottom.**  
zu verk. Johannisstraße 34, Schreinerei.  
**Verrenrad mit Torpedo-Freilauf,**  
Kranken- u. Fahrrad mit Gummi,  
Schneider-Rührmaschine billig zu verk.  
Traug. Klaus, Diebst. 15, 2. 4806.

**Handgepöde**  
**Brehms Tierleben,**  
große Ausgabe, gut erhalten, zu  
verkaufen gesucht. Angebote mit Preis  
unter N. 969 an den Tagbl.-Verlag.  
**Pianino u. Schreibmaschine**  
mit sehr guter Schrift gesucht. Angeb.  
unter N. 717 an den Tagbl.-Verlag.

**Alle Grammophon-Platten**  
lautst. Plattenhaus Franz Schellenberg,  
Rindstraße 83.  
**Altertümer u. Möbel jeder Art**  
lautst. Seidenreich, Frankfurterstraße 9.  
**Zu kaufen gesucht 25 Betten,**  
25 ein- und zweifache Schränke,  
10 Bettlos, 10 Sofas, 10 Chais-  
longues, Kommoden u. dergl. zu  
u. alle Wohn- u. Schlafzimm.-Möbel.  
Otto Sonnenberg, Balkenstr. 27.  
**Gut erh. Bett, 1 Rr. Kleiderstr.,**  
Waschkommode, Radstich, Zimmer-  
tisch, 2 Stühle von Privat gesucht.  
Off. u. N. 992 an den Tagbl.-Verlag.  
**Gut erhaltenes Bett**  
billig zu kaufen gesucht. Offerten  
mit Preis Kömerberg 16, Stb. 2 St.,  
bei Dietl.

**Gebr. Betten, auch eiserne,**  
10 ein- u. 2 Rr. f. Einquart. s. f. gef.  
Angeb. u. N. 294 Tagbl.-Zweizeitelle.  
**Büfett, Kaffenschr., Stühle**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter  
N. 969 an den Tagbl.-Verlag.  
**Gutes Veritil, Divan gesucht.**  
Off. m. Preis u. N. 292 Tagbl.-Verl.  
**1 Rr. Kleiderstr. zu kaufen gef.**  
Nordstr. 16, 1 links.  
**Küchen- u. Kleiderstr.**  
lautst. Diehl, Frankfurterstraße 26.

**Küchenschrank ohne Tuffas,**  
fl. Kommode m. Türen zu verk. gef.  
Angeb. nach Bismarckring 42, 3. lks.  
**Ein Nachttisch**  
billig zu kaufen gesucht. Offerten an  
Enderlein, Blatter Straße 26, 1 r.  
**2 Schlafk. 1 gr. u. 1 kl., gefucht.**  
Off. Friedr. Schipp Postlagernd.  
**Kleiner leichter Präd. Handwagen,**  
evtl. mit Gummirollen zu kaufen gef.  
Küller, Vertramstraße 20.  
**Starkes zweiräd. Waldwägelchen**  
zu kaufen gesucht. Adresse zu erst.  
im Tagbl.-Verlag. Tx

**Zu kaufen gesucht**  
ein gut erh. K. Leierwagen, etwa  
1 Rr. lang, 4 Str. Tragkraft, gegen  
gute Bezahlung. Offerten u. N. 963  
an den Tagbl.-Verlag.

**Damen- u. Herren-Fahrräder,**  
gebr. Grammophon-Platten s. f. gef.  
Tr. Klaus, Diebst. 15, Tel. 4806.  
**1 Filigraner Holländer,**  
ein- oder zweifach zu kaufen ge-  
sucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ge  
**Kleiner gebr. Verb**  
zu kaufen gesucht Adlerstraße 10.  
**Badewanne mit Wanne, auch einz.,**  
lautst. Diehl, Frankfurterstraße 26.  
**Über-Apparat für Gas, od. Kohlen-**  
herd zu kaufen gesucht. Preis-Anerb.  
unter N. 979 an den Tagbl.-Verlag.  
**1. od. 2. Plam. Spiritusofen**  
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis  
unter N. 969 an den Tagbl.-Verlag.  
**Dezimallwaage gesucht.**  
Angeb. u. N. 290 Tagbl.-Zweizeitelle.

**Unser Unterricht**  
**Mathematik, Nachhilfe,**  
für Oberrechner des Reform-Real-  
Gymnasiums gesucht. Off. m. Preis  
unter N. 970 an den Tagbl.-Verlag.  
**Engl. Konversation gesucht.**  
Off. u. N. 964 an den Tagbl.-Verlag.  
**Gründlichen Klavier-Unterricht**  
für alle Stufen erteilt zu möglichem  
Preis Willy Hubig, Kommerb. geb.  
Lehrerin, Verstr. 16, 1.

**Klavier-Unterricht**  
für Anfänger u. Fortgeschr. wird  
gründlich erteilt Rauergasse 12, 1 r.  
**Erstklassiger Gesangsunterricht**  
Herrschalder Tel. 150 Pl. Off. u.  
N. 970 an den Tagbl.-Verlag.

**Geschäftl. Empfehlungen**  
**Repar. an Fahrrad, Grammoph.,**  
Kinderwagen m. fahrgem. u. billigst  
ausgef. Ersatzteile stets auf Lager.  
Traug. Klaus, Diebst. 15, 2. 4806.  
Zeugnisse im Kurviertel nimmt an  
Sonnenberg, Rumbacher Str. 12, 8.

**Rührmaschinen repariert**  
(jed. Fabr. u. Garantie) A. H. H.  
Mechanikermeister, Seelgasse 16.  
**Licht. Röhren (süd. Arbeit)**  
Reparatur, Ausbess., Umbau,  
Knaben- u. Mädchenbekleidung  
getragenen Socken, Frau Dr. Dr.  
Schwalbader Straße 79, 2.  
**Verfärbte Kränze im Dadel,**  
nimmt noch Damen an. N.  
Straße 8/10, Stb. 3 links.  
**Verfärbte Kränze n. nach Damen**  
Näh. Zimmermannstraße 8, 2 r.  
**Kränze sucht noch einige Damen**  
Schäfermeister Straße 18, Rth. 1.  
**Wäsche**  
zum Waschen u. Bügeln wird  
genommen. Näh. im Tagbl.-Verl.

**Verloren - Gefunden**  
**Kriegerfrau hat einen Damens**  
gestern abend v. d. Kapellenstr.  
Klosterstr. verl., da erschöpf., in  
eherl. B. um Ablos. im Kriegsmus.  
Hilfsamt gebeten. Bel. zugl.  
**Verloren 4 kleine Schlüssel**  
mit Ring. Gegen Belohnung ab-  
geben Adolfsallee 8, Part.

**Ein Verlobung,**  
Schwarz u. weiß, von Sonntag  
Montag abhanden gekommen. G.  
Belohnung dem, der es zurückbr.  
oder nähere Auskunft erteilt.  
Dienstbad, Ludwigstraße 4

**Berühmtes**  
**Königl. Theater.**  
1. Akt Ab. 2. od. 3. Rang, Pl.  
gesucht. Rees, Dobbeimer Str. 5.  
**Wach. Hund in g. Hände zu verk.**  
Näh. Reinger Str. 20, Soldatenb.  
**Email. K. Küchenherd,**  
gebr., gut bedend., auf 1 Jahr  
mieten oder zu kaufen gesucht. G.  
mit Preis u. N. 966 a. b. Tagbl.-Verl.  
**Wer beschriebt a. d. Tagbl.**  
von 2 Bim. u. Mische von hier mit  
Frankfurt a. M.? Off. mit Preis  
unter N. 970 an den Tagbl.-Verlag.

**Berühmte**

**Privat - Verkäufe.**  
**Existenz!**  
Klein, gut besetzte Pension mit  
od. ohne Inventar transaktionshalber  
balddigt zu übergeben. Offerten u.  
N. 966 an den Tagbl.-Verlag.

**Die gut eingeführte**  
**Summi - Besohlanstalt**  
Schwalbader Straße 23,  
ist umständehalber mit Einrichtung  
u. Material sofort zu verkaufen.  
Näheres im Laden.

**Schweres Kupfer**  
(Nuchswallach), jährlich, zu verk.  
Schreiber, Bierstadt (Taunus),  
bei Frankfurt, Schulgasse 4.  
**Franz. Zwerg-Bündelge,**  
männlich, rafferein, vierbein., zu  
verkaufen. Offerten u. N. 967 an  
den Tagbl.-Verlag.

**1 Herren- u. Damenbrillantring**  
verl. Dame umständeh. zum festen  
Preis von je 350 Pl. Offerten u.  
N. 968 an den Tagbl.-Verlag.

**Schreibmaschine,**  
gebraucht, für unser Büro gesucht.  
Off. u. N. 968 an den Tagbl.-Verl.  
**Neues Pianino**  
sofort zu verkaufen. Offerten unter  
N. 967 an den Tagbl.-Verlag.

**Schlafzimmer (Satin),**  
wenig gebraucht, zu verk. Anzusehen  
vorm. Dambachtal 20, Kuchwart.  
**Zu verkaufen:**  
Eine Salon-Einrichtung  
(Naha.), sowie sonstige antike  
Möbelstücke zu verk. Händler verbet.  
Friedrichstraße 39, Ladenbüro.

**Salon-Garnitur,**  
hellgrün, Sofa, 2 Sessel, 4 Stühle,  
zu verkaufen. Offerten u. N. 970  
an den Tagbl.-Verlag.

**5-Zimmer-Einrichtung**  
(Pension) im ganzen oder geteilt zu  
verkaufen, evtl. mit Wohnung zu  
übernehmen. Beschäft. von 10-12.  
Adresse im Tagbl.-Verlag. Ph

**Hochseine**  
**Zimmer-Einrichtung**  
Büfett, Credens, Sofa mit Umbau,  
Tisch, Lederstühle u. versch. Gegen-  
stände für 2000 Pl. zu verkaufen.  
Näh. Bismarckring 39, 1.

**Herrschastliches Wohnzimmer**  
zu verk. Adresse im Tagbl.-Verl. Pt  
**Ed. Vertilow, Fleckerlgegel,**  
Lianesessel u. sonst verschied. aus  
gutem Damast zu verkaufen. Ang.  
u. N. 969 an den Tagbl.-Verlag.

**40 neue Stühle**  
sowie 2 gr. Theken  
zu verk. Friedrichstraße 50, 1. l.  
**Guterhaltene**  
**Apfelweinkelter**  
zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis-  
u. Größenangabe u. N. 969 an den  
Tagbl.-Verlag.

**Schöner Krankenwagen**  
zu verk. Weber, Rindstraße 23, 1.  
**Gebr. Gassabedosen**  
mit Wanne, gr. Lüfter für Gas und  
electr. Licht, N. Jermia, Gaslaster  
zu verk. Su circa 8-10 u. 1-3  
Dobbeimer Straße 61, 3 links.

**Jede H. Nette Weinöl,**  
**Lad, trod. Farben**  
Glaspapier usw. genau g. Bez. an f.  
gef. Off. u. N. 969 Tagbl.-Verlag.

**Gebr. Weinflaschen,**  
ca. 1000 Stück, zu kaufen gesucht.  
Hotel Bern, Nikolaisstraße 37.

**Händler - Verkäufe.**  
**Seltene Gelegenheit in**  
**Pelzfachen.**  
Ein hochgelegenes Stundscap mit  
Dermisfragen u. Stundsmuffe,  
zwei elegante Seal-Kamin-Gases m.  
Muffe u. einige verschied. Mäcke.

**L. Grosshut** Wagemann-  
straße 27, 1.  
**Prachtvolle Pelze!**  
Silberfuchs, Blausch., Maska,  
Hobelfuchs, Stundsbüfett, Herz,  
Schafal, imitiert Maska von 43 Pl.  
an. Eleg. Plüschgarnituren billig!

**Frau Görk,**  
Adelsheidstraße 35, 8. (Rein Laden.)  
**Schreibmaschinen**  
verkauft, kauft, repariert u. reinigt  
**M. Doerendamp, Adolfsallee 35**  
Telephon 3008.

**Kaufgefuhe**  
**Nie wiederkehrende Gelegenb.**  
bietet sich den geehrt. Herrschast., jetzt alte

**Zahngebisse**  
ob ganze, zerbrochene o. solche,  
die in Kautschuk gefasst sind,  
zu verkaufen.  
Bitte bereit zu halten.

**36**  
zahl  
bis **30 Mart** per Stüd.  
Ein nur Montag, 3. Septbr., von  
9-1 und 2-7 im Hotel „Einhorn“,  
Marktstraße 32, 1. Stod, Zimmer 2.

**Gut erhaltene**  
**Registrierrasse**  
gegen bar zu kaufen gesucht. An-  
gebote mit Preis unter N. 361 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Grammophonplatten,**  
alte abgeplatt. a. Bruch, zu kaufen  
gesucht. Musikhaus Spiegel u. Sohn,  
Langgasse 1.

**Nur D. Sipper**  
**Riehlstraße 11, Telephon 4878.**  
zahlt am besten wegen großen Be-  
darfs für einzelne Möbelstücke aller  
Art, ansee Kaffasse, Gardinen,  
Tepiche, Linoleum, Bettfedern,  
Rohhaar- u. and. Waizen, sowie  
alle andrangierten Sachen.  
Komme auch nach auswärt.

**Suche**  
**für sofort:**  
1 Schlafzimmer, 1 Küche, 2 gut erh.  
Betten, Kleider- und Spiegelstr.,  
Chaiselongue, Büfett oder Veritil,  
Schreibtisch, gegen hohe Bezahlung.  
Off. u. N. 964 an den Tagbl.-Verl.

**Zu kaufen gesucht**  
guterhalt. Chaiselongue, Tisch und  
Kleiderstr., sowie eine Küchen-  
Einrichtung. Gest. Offerten unter  
N. 967 an den Tagbl.-Verlag.

**Großer antiker**  
**Kleiderstrank,**  
ebenso antiker Persertepich,  
sofort zu kaufen gesucht. Angeb. an  
M. Hommel,  
zurzeit Hotel Eurador, Langgasse.

**Ein Kleiderstr., gutes Bett und**  
Waschkommode von Privat zu f. gef.  
Off. u. N. 970 an den Tagbl.-Verl.  
**Offizierskoffer**  
u. Inf.-Offiziershelm (58) zu kaufen  
gesucht. Offerten mit Preis Köben-  
straße 26, Part. links.

**Jedes Quantum**  
**Weinöl und Lad**  
kaut  
Längermeister Carl Klaff,  
Hellmündstraße 37, Telephon 4203.

**Seit- und**  
**Weinforken,**  
**Weinstein,**  
-Flaschen, -Kisten und -Fässer,  
Stanniolabfall, Lumpen, Säde,  
Rohhaare, alte Teppiche,  
alte Kolonialer u. dal. kaut stets  
zu höchsten Preisen  
Adex, Wellrichstraße 21, Hof.  
Telephon 3930.

**1/1 Weinforken,**  
**1/1 Seifforken**  
kaut zu höchsten Preisen  
**Franz Schlegel,**  
Steingasse 11.

**Seifforken,**  
**Weinforken,**  
Flaschen, Säde, Rohhaare, Lumpen  
zahl höchste Preise. Ed. Still,  
Mäckerstraße 6, Telephon 6058.

**Flaschen aller Art,**  
Lumpen, Papier z. kaut f. Sipper,  
Draniensr. 23, Rth 2, Tel. 3471.

**Flaschen, Korke, Säde, Kelle**  
usw. usw. kaut  
D. Sipper, Riehlstr. 11, Tel. 4878.  
**Zahle für**  
Lumpen ver Rth 16 Pl., gestricke  
Wolllumpen ver Rth 150 Pl., Reu-  
tuchabfälle, Papier, Flaschen kaut zu  
den höchsten Preisen.  
**Frau Wilh. Kieres Dwe.,**  
Tel. 1834. - 39 Wellrichstraße 39.

**Geldverkehr**  
**Kapitalien - Angebote.**  
35 000 Pl. auf gute 1. Hyp. sofort  
auszul. d. Firmennach, Köbenstr. 4.

**Kapitalien-Gesuche.**  
Eherner Beamter  
**sucht 10,000 Pl.**  
gegen Sicherheit u. pünktliche Zins-  
zahlung. Offerten nur von Selbst-  
nebern u. N. 366 an d. Tagbl.-Verl.

**Immobilien**  
**Immobilien - Verkäufe.**

**Günstige Gelegenheiten**  
zu  
**Kauf und Mioto**  
von  
**herrschaftl. Villen**  
und Etagen  
weist nach  
**J. Chr. G. Uücklich,**  
Tel. 6656, Wilhelmstraße 56.

**Moderne Villa**  
in schöner Lage zu verkaufen, auch  
zu vermieten. Julius Alstadt, Ad-  
heidsstraße 45, Stb. 2, Stod.

**Villa zu verkaufen,**  
feinste Lage, in Giville am Rhein,  
8 Zim., electr. Licht, mit reichlichem  
Zubehör u. groß. Ruggarten, Auto-  
garage, Preis 32 000 Pl. Näh. b.  
Eigentümer selbst.  
N. Riehl, Dobbeimer Straße 171.

**Landhaus**  
mit Obst-, Gemüse- u. Ziergarten,  
reichliches Zubehör, zu verkaufen.  
Jul. Alstadt, Adelsheidstr. 45, Stb. 2.  
Kleines Wohnhaus in Dieblich  
am Rhein billig zu verkaufen. Off.  
u. N. 952 an den Tagbl.-Verlag.

**Immobilien - Kaufgefuhe.**  
Landhaus mit Garten,  
Nähe electr. Bahn, zu kaufen gesucht.  
Vermittler verbeten. Angebote unt.  
N. 969 an den Tagbl.-Verlag.

**Einfamilien-Daus,**  
5-7 Zim. u. Garten, auch in Sor-  
ort, zu kaufen gesucht. Näh. Angaben  
u. N. 970 an den Tagbl.-Verlag.

**Häuschen**  
mit Garten, nicht so klein, sofort zu  
kaufen gesucht. Julius Alstadt,  
Adelsheidstraße 45, Seitenb. 2 St.

**Verloren - Gefunden**  
**Verloren Sonntag Hauptbahnd**  
**rotled. Portemonnaie.**  
Inhalt etwa 60 Pl. Gegen 5 Pl.  
Belohnung abgegeben bei Frau  
Dr. Wardort, Neubauerstraße 3.

**Geschäftl. Empfehlungen**  
**Erstkl. Nagelpflege.**  
Emmi Ranta, Taunusstraße 24.  
**Schönheitspflege**  
Dora Bellinger, Schwalb. Str. 14,  
am Residenz-Theater.

**Indio. Schönheitspflege.**  
Frieda Michel, Taunusstraße 19,  
Schräg gegenüber dem Kochbrun.

**Berschiedenes**  
Gebildeter Herr findet als  
**zahlender Mittagsgast**  
stbl. Kuts. in sein. H. Familie. G.  
u. N. 968 an den Tagbl.-Verlag.

**Freie Wohnung und Pra**  
gegen Bewachung einer Som-  
merliche in einem benachbart. Taun-  
dort während des Winters er-  
überwältigtes Chepar oder Wio  
kann etwas Wirtschaftl. gefuht  
Näheres im Tagbl.-Verlag.

**Motofuhrwerk**  
1- u. 2spännig, Entladen  
Waggon, wird angenommen  
Adolfsallee 40. - Telephon 34

**Wer übernimmt laufend**  
**Spengler - Arbeit**  
(Reparaturen).  
Angebote an die Verwaltung u.  
Heilstätte Raurob im Taunus.

**Priv.-Entb.-Pens. Fr. All.**  
Gebarme, Schwalb. Str. 61, Tel. 212

**Ein Geschäftsmann,**  
stättliche Erbsch., 44 Jahre, Int-  
mit kunstgewerb. Betriebe, in einer  
größ. Stadt am Rhein, prima Ref-  
sowie gereg. Verhältn., sucht mit  
Näherung seines Haushalts mit ex-  
wachsenen Söhnen, mit e. Fräulein  
in nähere Verbindung zu treten  
zweck Beirat.  
Genau selbstgesch. Off. m. Photo-  
graphie, Alter u. Vermögensang. u.  
N. 294 an den Tagbl.-Verlag erbet.

**Witwer,**  
62 Jahre alt, kleiner Handwerkl., in  
sich w. zu verk., u. kaut auf diesem  
Wege mit einer fast allmählichen  
Verion zw. 40-45 J. in Verbund  
zu treten. Bin kinderlos; 15 Pl.  
bares Vermögen, ohne jegl. Schuld,  
deshalb auch eilige Wille erwünscht  
Kleiner geben. Daushalt ist zu leit  
Offert. u. N. 369 an den Tagbl.-B.  
Anonym zwecklos. Vermittl. verbet.  
Näheres vom Lande bevorzugt.